

**Werden wir den Platz einnehmen, den uns Jesus
im Himmel bereitet hat ?**

In domo patris mei mansiones multos sunt

In dem Hause meines Vaters sind viele Wohnungen.(Jean :14,2)

Jesus ist in den Himmel eingegangen, um reichlich, überschwänglich bezahlt und belohnt zu werden für Alles, was er zur Ehre seines Vaters und zum Heile der Menschen gethan und gelitten hat. Er ist der Menschheit nach gekrönt als König des Himmels und der Erde. Er sagt ja selbst : « Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. »

Ist er aber nur für sich in den Himmel eingegangen ? O nein, m.l.Pfk ! sondern auch für uns, für alle Menschen, und ganz besonders für alle rechtgläubigen Christen. Deswegen sagt er ja : « Ich gehe hin, euch einen Platz zu bereiten, damit auch seiet wo ich bin. » Gibt es aber im Himmel Plätze genug für alle Menschen ? Man kann davor zweifeln, wenn man an die Worte denkt, die ich heute zum Texte erwählt habe ? « Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. »

Werden wir aber jenen Platz einmal einnehmen, den uns Jesus, der göttliche Heiland bereitet hat ? Freilich werden wir denselben einnehmen, wann wir so leben, wie wir sollen, um den Himmel zu erobern ; wenn wir uns Mühe angeben, Gewalt anthun, nach der Lehre Jesu und nach freien Tugendbeispielen die er uns hinterlassen hat, unser Leben einrichten, so werden wir unfehlbar das Himmelreich an uns ziehen.

Lasst uns das etwas näher betrachten.

Abhandlung

1°) Gibt es im Himmel Plätze genug für alle Menschen ? Daran ist nicht zu zweifeln. Nicht wahr, m.l.Pfk ! in einem grossen Hause gibt es viele Wohnungen ? Der Himmel aber ist das Haus Gottes. Wie gross musst dieses Haus sein ? Wieviele Wohnungen müssen sich darin befinden ?

In einem Schlosse, in einem Palaste gibt es noch mehr Wohnungen als in einem einfachen Hause. Der Himmel aber ist der Palast Gottes, wo er wohnt,

und seinen Thron aufgeschlagen hat. Wie viele Wohnungen müssen sich in diesem himmlischen Palaste befinden? O gewiss, mehr als genug, um alle Kinder Gottes zu fassen, und zu beherbergen.

In einer Stadt sind noch mehr Wohnungen, als in einem Hause, in einem Palaste. Denn die Häuser und Paläste machen ja die Stadt aus? Gehet einmal nach Berlin - - - nach London - - - nach Paris - - - und schaut wie viele Menschen darin wohnen. Also gibt es darin Wohnungen genug, um alle Einwohner zu fassen. Der Himmel aber ist ja die Stadt Gottes. Wie viele Wohnungen muss es in diesem himmlischen Jerusalem geben? Mehr als genug, um alle Menschen darin aufzunehmen.

In einem Land gibt es aber weit mehr Wohnungen, als in einer Stadt. Der Himmel aber ist ja unser Vaterland, unser wahres Vaterland, für welches wie alle bestimmt sind. Wir leben nur eine kurze Zeitlang hier auf Erden, um jenes Vaterland zu verdienen. Deswegen kam der Heiland mit allem Recht sagen: « In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen; » Wohnungen für alle Engel und Erzengel, für alle Cherubinen und Seraphinen, für alle Chöre der seligen Geister. - - - Wohnungen auch für alle Menschen, die schon gewesen sind, die wirklich noch sind und die bis am Ende der Welt sein werden. Und wenn nicht alle in diesen Wohnungen aufgenommen sind, so ist es ihre eigene Schuld. Sie haben lieber wollen in die Hölle gestürzt werden, wo es eigentlich auch viele Wohnungen gibt, für alle böse Engel, für alle böse Menschen, die an schweren Sünden dahinstarben. Im Himmel hätten sie alle Plätze, Wohnungen gefunden. Allein sie waren unrein bei ihrem Verscheiden und « »nichts Unreines kann ja's Himmelreich eingehen » wie der Apostel sagt.

2°) Werden wir diesen Platz einnehmen? Ja, wenn wir - - - leben - - - selig sterben - - - denn wir sind rein. Und der Heiland sagt ja selbst: « Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen. »

Werden nicht in's Himmelreich eingehen, wie die hl. Väter sagen:

1°) Die Hoffärtigen: « Lernet von mir, dass ich demüthig bin »

2°) Die Zornmüthigen: »Lernet dass ich sanfmüthig bin »

3°) Die Geizigen: « Selig die Barmherzigen erlangen. »

4°) Die Unzüchtigen, « Selig die ein reines Herz haben.... anschauen »

5°) Die Ungerechten; « Die Ungerechten werden keinen Theil am Reich Gottes haben »

6°) Die Feindseligen; « So wird mein Vater einem Jeden thun, wenn ihr nicht verzeihet »

Sermon 64

Dieu nous a préparé le ciel pour que nous puissions en jouir. Mais le ciel est-il assez grand pour pouvoir accueillir tous les prétendants ?

Y a y il assez de place au ciel pour accueillir tous les élus ? Quelle question ! Les enfers et les cieux sont assez grands pour accueillir damnés et élus et pourront toujours correspondre aux besoins.

Mais n'y entreront au ciel que ceux qui en seront jugés dignes. Et en particuliers seront exclus les arrogants, les coléreux, les avares, les iniques, les lubriques et les hostiles, ceux qui ne sauront pardonner à leurs ennemis.

Gott hat uns den Himmel bereitet um dass wir dort ihn genießen können. Aber ist dieser groß genug um alle Anwärter aufnehmen zu können?

Ist der Himmel groß genug für alle Seeligen die in ihm wohnen sollen? Welche Frage ! Himmel und Hölle sind groß genug um alle Glückseligen und Verdammten aufnehmen zu können und ihre Beforderungen zu erfüllen.

Aber nur Jene die des Himmels würdig sind, werden dort hinkommen. Die Anmaßenden, die Zornigen, die Geizigen, die Unbilligen, die Wolllustigen, die Feindseligen und alle die ihren Feinden nicht verzeihen können werden nicht dahin gelangen können.